



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur-Finder: Hoffmann, E.T.A. - Der Sandmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Der „Klausur-Finder“ zu E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“
Bestellnummer:	28235
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none">• Jedes literarische Werk enthält Teile, die in besonderer Weise für eine intensivere Bearbeitung geeignet sind.• Dieses Material stellt die einzelnen Abschnitte aus E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“ unter diesem Gesichtspunkt vor und ist deshalb auch in besonderer Weise geeignet, die „richtige“ Klausur für einen bestimmten „Ort“ der Behandlung im Unterricht zu finden.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none">• Tabellarische Darstellung der Textabschnitte• mit erläuternden Anmerkungen der Eignung für eine Klausur
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 2,5 Seiten, Größe ca. 144 Kbyte

„Der Sandmann“: Interpretation wichtiger Abschnitte

Abschnitt	Inhalt	Interpretationsmöglichkeiten
<i>Nathanaels Brief an Lothar</i>		
<i>Die Rückkehr des Sandmanns in Nathanaels Leben</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Nathanael beginnt Brief mit Entschuldigung für langes Nicht-Melden, schildert dann „entsetzliches Erlebnis“: - Wiedertreffen mit einer dämonischen Figur aus seiner frühen Kindheit, dem „Wetterglashändler“ Coppola - befürchtet Lothars und Claras Spott für seine persönlichen Ängste 	<p>Einführung in Konflikte / von wichtigen Personen → Nathanaels Freundschaft zu Lothar (und Clara), Nathanaels Angst vor dem Spott seiner Freunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nathanael als Ich-Erzähler in einer für Erzählungen ungewöhnlichen Exposition (in Form eines Briefes)
<i>Nathanaels Kindheitstrauma</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Nathanael berichtet von familiären Erlebnissen als Kind, dem Trauma mit Coppelius als Gast des Vaters - Sandmann-Mythos der Mutter (akkusatisches Phänomen) & Kindermädchen („böser Mann“, Herausreißen der Kinderaugen) - künstlerische Verarbeitungen der Phantasien (Zeichnen, Schreiben etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Nathanaels Kindheitstrauma mit dem Sandmann und der Wiederkehr dieser Figur in Gestalt des Wetterglashändlers - Begeisterung für das Phantastische/ Irrationale, das Augen-Motiv - Nathanaels gescheiterter Versuch einer Verarbeitung → romantische Künstlerproblematik
<i>Coppelius als unheimlicher Sandmann vs. Coppola als Glashändler</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Nathanaels Neugier, den Sandmann zu sehen → Identifizierung des Advokaten Coppelius (Freund des Vaters) als „Sandmann“ - äußere & innere Porträtierung des Advokaten, später Beobachtung der nächtlichen Experimenten des Vaters & Coppelius' → Nathanael als Puppe - Tod des Vaters, Coppelius als Satan, Wiederkehr des Sandmanns in Gestalt Coppolas → Nathanaels Angst 	<ul style="list-style-type: none"> - Vermischung von realen und phantastischen Szenarien in den Beschreibungen Nathanaels, trotz Entmystifizierung des „Sandmanns“ in realer Gestalt des Advokaten - weitere Motive bzgl. Experiment: Feuer, Nacht, Teufel, Tod - Wiederkehr des Sandmanns als Glashändler (in diesen Funktionen mit konträrem Bezug zum „Auge“) - Nathanael mit Realität überfordert
<i>Die beiden anderen Briefe</i>		
<i>Claras Brief an Nathanael</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Clara macht Nathanael auf die falsche Adressierung seines Briefes an Lothar aufmerksam, 	<ul style="list-style-type: none"> - Clara als klar denkende, vernunftbegabte, rationale Person - Beziehung zw. Clara &



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur-Finder: Hoffmann, E.T.A. - Der Sandmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

